

## Algentanks – Energiepflanzen

Wenn man unter Google diese beiden Schlüsselworte eingibt, erhält man viele Dutzende an Treffern, die die Meinung der Bevölkerung wiedergeben.

Wenn man ingenieurwissenschaftliche Forschungsinstitute der betreffenden Fachrichtung beobachtet – was erhält man da ?

Es ist dies das alte Spiel, daß der aufgewecktere Teil der Bevölkerung den wissenschaftlichen Forschungsinstituten oft um Längen und Jahrzehnte voraus ist. Davon lebt übrigens die SF-Literatur.

Der Kadavergehorsam geht um in den Forschungsinstituten, wo sich die Leute fürchten, ausgefallene Ideen zu vertreten, weil sie sonst von Kollegen und von den Medien als zu wissenschaftlicher Arbeit unfähig hingestellt werden.

Das ist eine der Ursachen dafür, daß in der Kosmologie die SF-Autoren in den 1960er Jahren den Kosmologen um Jahrzehnte voraus waren und schon in Quarks, Metauniversen, Multiversen ... dachten, als die „Wissenschaftler“ noch Stein und Bein schworen auf die Einzigartigkeit unseres Universums (allen Raum und alle Zeit umfassend), das aus dem Nichts entstanden sei, sich darin entwickle und wieder im Nichts verschwinden werde ...

Während man eine solche altväterische Dummheit der Wissenschaftler auf dem Gebiet der Kosmologie nur begrüßen kann, weil auf diese Weise die Wahrscheinlichkeit gegen Null geht, daß die Menschen den Weg zu anderen Sternen und sogar Galaxien finden, wo sie dasselbe mörderisch-vernichtende Verhalten praktizieren würden wie auf der Erde, ist dieses selbe unflexible Denken für die Energiewende fatal, weil die Wissenschaftler sich davor scheuen, die Energiewende hinreichend innovativ zu bewerkstelligen.

Vielleicht sollten Erstkläßler in den „Klaro“-Nachrichten des BR für Kinder darauf hinweisen, daß man die Ära der Maispflanzen als Energiepflanzen ablösen soll durch die Ära geeigneter Algen als Energiepflanzen in riesigen Algentanks.

Verstehen würden die Wissenschaftler das wahrscheinlich, ob sie aber auch das Rückgrat hätten, dieses Verfahren in der Praxis in dem erforderlichen Ausmaß zu erproben ?

Algenkulturen in offenen oder geschlossenen Bereichen sind die kommenden Energiepflanzen. Man kann sie in riesigen – oberirdischen oder unterirdischen – Algentanks wachsen lassen oder in offenen Bereichen auf dem Meer, vielleicht in den Äquatorregionen.

Bei der Düngung von Meeresregionen zur Förderung nützlicher Algenblüte kann man vielleicht sogar die Züchtung von Anchovis-Schwärmen erreichen, die bisher nur in verantwortungsloser Weise von Flotten südamerikanischer Staaten ausgebeutet werden.

Die Forschungsinstitute und Behörden – also die staatlichen Einrichtungen – sollten ihre altbekannte Einfallslosigkeit hier nicht weiter dadurch kaschieren, daß sie die Regeln der freien Marktwirtschaft propagieren und privaten Unternehmern alle finanzielle Lasten und die notwendige geistige Findigkeit auflasten.

Von der Politik ist vielmehr Druck auf die Forschungsinstitute einschlägiger Fachrichtung auszuüben, so daß diese viele Forschungsreihen mit Algentanks mit Oberflächen im Bereich von mehreren Quadratkilometern durchführen, um die optimalen Algen und die optimalen Bedingungen herauszufinden.

Hier kann man genüßlich darauf hinweisen, daß bei den staatlichen Aktionen zur Bankenrettung in den Jahren 2008 bis 2012 ganz schnell auf Einhaltung der „heiligen“ marktwirtschaftlichen Gesetze verzichtet wurde.